



Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

1. Nähere Vorbereitung: aufrichtige reine Meinung und Auffopfferung.



Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

I. Nähere Vorbereitung zu der H. Communion

Bestehet in aufrichtiger reiner Meinung und Intention: kan das ganze Jahr durch gebraucht werden.

1. Auffmunterung zur Andacht.

Wann der allmächtige Gott Moysi befohlen / eine Arch zu machen von Sethim Holz / selbige mit dem allerreinsten Gold inwendig und außwendig zu überziehen / auch einen güldenen Kranz oben herumb zu machen / einen Gnaden-Stuhl vom feinsten Gold darauff zu setzen / und zween Cherubim vom geschlagenen Gold zu beyden Enden des Gnadenstuhls; damit in dieser so herzlich gezierten Arch das Himmelbrodt gelegt würde. Wie viel mehr wird sich gebühren / daß ich meine Seel / die eine lebendige Arch des Herrn ist / darin das wahre Himmelbrodt wird gelegt werden / außs allerbeste außstaffire und zurüste?

O heiligste Jungfrau Maria / ein
Arch des Bunds / in welcher Christus
das wahre Manna neun Monath gele-
gen / erhalte mir / daß mein Herz sey wie
das Holz Sethim / unverwesfen / daß
die Würm der Sünd nicht mögen zer-
nagen.

Ihr heilige Seraphim und Cheru-
bim leuchtend von Weißheit / brennend
vor Liebe / erlangt mir etwas von ewiger
Weißheit und Liebe / damit meine Seele
wie Gold scheine / und wie Feur brenne.

O mein H. Schütz-Engel erlange
mir / daß meine Seel sey wie ein gülden-
ner Gnadenstuhl Christi / auff welchem
er ruhe / und seine göttliche Gnaden
mir reichlich / bey dieser Communion
mittheile.

Ihr meine heilige Patronen / erbet-
tet mir auch die güldene Cron vieler
Victorien und Siegen wider die Sünd-
Laster / Versuchungen / und andere in-
nerliche Feind / damit Christus das heil-
bendige Himmelbrodt in meiner Seele
wie in einer schönen Arch oder Bunde
laden mit Freuden gelegt werde.

2. Annüchtung des Glaubens.

Ich glaub/ O mein Seligmacher! von
diesem hochheiligen Sacrament des
Altars / alles was du uns von selbigem
offenhabret hast / dann du bist die ewige
Weisheit und Wahrheit / welche weder
betrogen werden / weder betriegen kan.
Und gleich wie ich alles glaub / was du
geredet hast / und durch die Catholische
Kirch zu glauben uns fürgetragen wird;
also glaub ich auch dieses grosse Geheim-
nuß. Deine heilige Kirch kan nicht feh-
len / dann sie ist eine Seul und Grund-
fest der Wahrheit. 1. Tim. 3. Und die
Pforten der Hölle werden sie nicht ü-
berwältigen. Matth. 16. 18. Sie kan uns
in Glaubens Sachen keine Falschheit
oder Irthumb vorbringen / dann der
H. Geist lehrt sie alle Wahrheit. Joan. 16.
13. Und du bist und bleibst bey ihr bis
ans Ende der Welt. Matth. 28. 20.
Derowegen bin ich sicher im Glauben/
und glaub fästiglich alles / was sie von
diesem heiligen Sacrament fürträgt zu
glauben / bin auch urbietig mit deiner/
Gnad für diesen Glauben / nach dem
Exem-

1. Nähere Vorbereitung/
Exempel so vieler tausend Martyr
mein Blut zu vergiessen. Amen.

3. Unterschiedliche Meinungen
oder Intentionen vor der H. Commu-
nion. Welche das ganze Jahr durch
alle oder zum Theil können ge-
braucht werden.

1. Liebe Gottes.

Mein allerliebster und allerheiligster
Gott und Herz / ich opffere dir
auff die heutige Mess und Communio
(oder Werk) auß pur lauterer Lieb / de
Gutwilligkeit und Freundschaft gegen
dich mein höchstes Gut / das ich über al-
les liebe / und suche hiemit dir allein
gefallen / weilen du wegen deiner unend-
lichen Güte und Vollkommenheit wert
bist / daß ich dich ehre / preise und erfreue.

2. Lob Opffer.

Darneben opffere ich dir / mein Gott
deinen eingebornen Sohn als ein Lob-
opffer eines unendlichen Werths / dir
allein gebührende göttliche Ehr zu be-
weisen / und zu bezeigen / du seyest ein
Herz der über Leben und Todt zu gebie-
ten habest / und wir seyen dir allerding
unterworfenene Geschöpf.

3. Dank

3. Danckopffer.

Auch opffere ich dir auff deinen aller-
liebsten Sohn / zum schuldigen Danck-
opffer / für alle so wohl mir / als allen an-
deren Creaturen so freygebzig erwiesene
Wolthaten.

4. Söhnopffer.

Ich opffere auch dir / O barimherzig-
ster Gott / deinen lieben Sohn / zum wür-
digsten und allermassen gnugsamem
Opffer der Versöhnung / so wohl für
meine / als aller Menschen Sünde.

5. Bittopffer.

Ich opffere ferner / O freygebzigster
Gott / dir auff deinen einigen Sohn /
damit du durch dessen Verdienste mir /
den meinigen / und allen Menschen / in
allen unseren Nöthen / Anligen / und
Gefahren zu hülff kommest : sonderlich
den heut sterbenden.

6. Vereinigung.

Auff daß aber dieses Opffer dir ange-
nehmer sey / vereinige ich selbiges mit der
Meinung / mit welcher es von unserem
HERN JESU Christo ist eingesetzt : wie
auch in Vereinigung der Meinung /
so er gehabt in seinem ganzen Leben / im
Leiden

1 Nähere Vorbereitung/
Leiden und Sterben/wie auch der Mei-
nung aller lieben H. Gottes.

7. Glori Gottes.

Weiter opffere ich dir / liebeichster
Gott/diese Mess und Communion/Da-
mit ich als ein Glied Christi außbreite
die Ehr und Glory meines Erlösers/und
die Krafft seiner Verdiensten und bitter-
ren Leidens bezeige.

8. Ehr der Heiligen.

Auch zu grösserer Ehr der allerheilig-
sten Jungfrauen Maria / meines
Schützengels/ des H. Josephs/und an-
derer heiligen Patronen/ sonderlich des-
sen so heutiges Tags gefeyret wird.

9. Glaub.

Damit in mir und allen Menschen
sehr möge vermehret werden der Glaub
dieses allerheiligsten Sacraments / wel-
ches von Christo/als einem Priester nach
der Ordnung Melchisedech eingesezt.

10. Hoffnung.

Damit in mir und allen vermehret
werde die Hoffnung / durch welche wir
hoffen / deine unendliche Güte werde
Krafft dieses H. Sacraments uns
überflüssige Gnad / und hernacher die
ewige Glori ertheilen. u. Gott

Aufrichtige Meinung vor der H. Comm 199

II. Gottes-Dienst.

Damit ich dir/O höchster Gott/einigen Dienst leiste / und dich als-unseren ersten Urheber und letztes Ziel anbette/ ehre und lobé.

12. Gleichförmigkeit.

Damit ich deinen allerheiligsten Willen vollkommenlich erfülle.

13. Keuschheit.

Damit ich mit dem allerkürschesten Fleisch unnd reinsten Blut deines Sohns gefuttert / die Englische Lauterkeit erhalte / und alle widrige Versuchungen hintertreibe.

14. Begierd.

Damit du in mir eine hefftige Begierd/ Hunger und Durst erweckest/dich allhie im H. Sacrament zu genieffen auff Erden/und dort von Angesicht zu Angesicht anzuschawen im Himmel.

15. Gehorsam.

Damit ich deinem Willen und Befelch nachkomme / der du gesprochen: Das thut zu meiner Gedächtnuß. Luca 22.

16. Liebs Treu.

Damit durch dieses Opfer oder

1. Nähere Vorbereitung/
Communion der Gemeinde/deren Glied
ich bin/ ein grosse Frucht und Nutz er-
wache.

17. Gerechtigkeit.

Damit denen gnug thue / für welche
ich zu communiciren oder betten schül-
dig bin.

18. Klugheit.

Damit ich / als lang du mir Gesund-
heit und Zeit verleyhest / etwas gute
thue / Ablass verdiene / meine Verdiens-
ten vermehre / mich zum gottseligen
Tode schicke.

19. Liebe des Nächsten.

Damit ich meinem Nächsten hiedurch
zu Hülf komme / gutes Exempel gebe/
die streitende Kirch ziere / die triumphir-
rende Kirch aber erfreue.

20. Gelübd.

Damit ich / was gelobet hab / halte/
oder meinem Fürsag treulich nach-
komme.

21. Nachfolg.

Damit ich Christo dem H. Ern/sein
hochgebenedeyten Mutter und anderen
Heiligen nachfolge / deren Andacht und
Eiffer ich begehre zu haben.

22. Buß.

Damit ich hiemit alle meine Sünd/
Undankbarkeit und Nachlässigkeit ab-
büsse/ erseze/ und für die Straff der sel-
ben gnug thue.

23. Demuth.

Damit ich mich/ O mein Gott/ dir
vollkornmentlich unterwerffe / und von
deinem demüthigen Sohn / der im H.
Sacrament sich dermassen verbirgt und
ernidrigt/ die Demuth erlehre.

24. Mitwirkung.

Damit ich mit deiner Gnad mitwir-
cke/ der du/wie ein Weinstock in die Re-
ben/ also in uns deinen Einfluß hast.

25. Lieb der armen Seelen.

Damit ich denen im Fegfeuer leiden-
den Seelen zu hülf komme/ sonderlich
N. N. N.

26. Forcht.

Damit ich die Pein der Höllen und
des Fegfeuers entgehen möge.

27. Überwindung der Teuffel.

Damit ich die böse Geister / so das
gute zu verhindern suchen / zu schanden
mache/ und die Krafft des H. Sacra-
ments erweise.

28. Tugend in Gemeint.

Damit ich in mir die Tugenden vermehre/und also eine angenehmere Wohnung Christi/ und vollkommener Tempel des H. Geists werde.

29. Bekehrung Europa.

Damit Teutschland/ Engeland/ Holland/ Schweden/ Dennenmarck/ Brandenburg / sampt allen irrenden Landschafften Europa zu dem allein seligmachenden Catholischen Glauben bekehret werden.

30. Bekehrung Asia.

Damit die grosse Königreich der Türcken, Perstaner/ Chineser/ Japoner und ganz Asia von der Heidnischen und Mahomedanischen Blindheit erleuchtet werde.

31. Bekehrung Africa.

Damit die Barbaren / Numidien Lybien / Moren und Priester. Joann Land sampt ganz Africa von dem Aberglauben zur wahren Christlichen Religion mögen gebracht werden.

32. Bekehrung America.

Damit Peru / Indien / Florida Mexicum / mit allen Lucaischen

Aufrichtige Meinung vor der S. Comm. 203
Philippinischen Inseln / und ganz
America zu dem wahren Catholischen
Apostolischen Römischen Glauben be-
kehret werden.

33. Vollkommenste Meinung.

Endlich opffere ich dir auff / O mein
GOTT! diese Mess und Communion mit
der reinsten und vollkommensten Mei-
nung / so jemahl eine Feder beschrieben/
eine Zung ausgesprochen / ein Verstand
erdacht hat / oder erdencken wird: mit
der Intention / welche in ihren Wercken
gehabt / mein HERZ JESUS / seine liebe
Mutter / und alle Anferwehlte: damit
wir dich wahren und lebendigen GOTT/
wie auch unseren HERZEN JESUM Chri-
stum recht mögen erkennen / ehren / dienen
und lieben / von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

NB. Diese Meinung kan mit Veränderung
wenig Worten auch andern Geschäften und
Wercken vorgesezt werden; erneuere sie täglich/
oder wann du mehr Zeit hast / und hernacher be-
ruff dich allzeit auff dieselbige / mit einem Seuff-
zer sprechend: Diß Werck verrichte
ich zu vorgeschriebener
Meinung.

Auffopfferung

Der H. Meß und Communion.

So auff die vier Gattungen der Opffer
gerichtet ist.

1. Brandopffer.

Almächtiger ewiger Gott ich armer
Sünder / und dein geringstes Ge-
schöpff erkenne / daß deiner allerhöchsten
göttlichen Majestät wegen ihrer unend-
lichen Vollkommenheit / eine unendliche
Ehr / Liebe und Dienst gebühre : ich er-
kenne auch / daß ein solcher Dienst und
Ehr von keiner puren Creatur dir könne
erwiesen werden : damit ich jedannoch
etlicher massen meiner Schuldigkeit
nachkomme / und nicht zumahlen un-
danckbar mich erzeige / opffere ich dir mit
dem Priester auff gegenwärtiges heilig
Meßopffer sampt der Communion /
welches von Christo deinem eingebore-
nen Sohn vormahlen eingesetzt / und jetzt
auch von ihm als dem fürnehmsten Prie-
ster nach der Ordnung Melchisedech
fürnehmlich verrichtet wird.

Nehmt

Nehme doch / O allerhöchster Gott /
solches an als ein Brandopffer / durch
welches wir dich allerunterthänigst eh-
ren / und dich als einen Herrn Lebens und
Todts demüthigst erkennen und bekem-
nen. Nehme an dieses Opffer / nemlich
deinen eingebornen Sohn Iesum / der
dir weit angenehmer ist / dan alle Opffer
Abels / Noe / Abrahams / Melchisedechs
und des ganzen natürlichen und ge-
schriebenen alten Gesezts.

Nehme es von uns an / zur Zeugnuß
deiner göttlichen Hochheit und Gür-
treffligkeit / wie auch zum Zeichen unserer
tieffesten Untertwerffung und Eigenhö-
rigkeit. Wolte Gott / daß ich dich täglich
der Gebühr nach mit diesem Opffer könt-
te verehren ! und mein ganzes Leben hin-
durch täglich verehret hätte ! wolte Gott
daß auch alle Sünder und Reker / alle
Heiden und Juden sich von Herzen be-
kehrten zum wahren Glauben und Got-
tes Dienst / und also dieses Opffer mit
mir mit möglichster Andacht thäten
auffopfferen zu deiner höchsten Ehr und
Glory. Amen.

2. Danckopffer.

Ich komme auch zu dir / O allerfrey-
 gebigster Gott / dir herzlich zu dan-
 cken und Danckopffer zu verrichten : dan-
 dermassen viel und groß seynd deine so-
 wohl gemeine als sonderbahre Wohltha-
 ten / daß wir in Freigkeit den tausentsten
 Theil der Danckbarkeit / so wir schuldig
 seyn / nicht abstatten mögen.

Damit ich aber mich nicht zumahl und
 danckbar gegen dich erzeige : opffere ich
 dir mit dem Priester auff gegenwertige
 Mess und Communion / als ein Danck-
 opffer für alle Gutthaten ; so von dem
 unendlichen Meer deiner Güte und Frey-
 gebigkeit auff mich und alle Menschen
 und Engelen geflossen seynd / und jemahl
 fließen werden. Ich opffere selbige zur
 Dancksagung für alle Schatz der Gnad
 und Glori / so du der Menschheit meines
 Erlösers Jesu Christi so reichlich mit-
 getheilet : wie auch für alle Gaben und
 Gnaden / die du der hochgebenedeyten
 Jungfrauen Maria / allen Heiligen
 Engelen und Menschen miltiglich ver-
 liehen.

Ich opffere auch dir auff diese Mess
und Comunion zur schuldigster Danck-
sagung für alle Wohlthaten / so du / O
Gott! mir armen Sünder jemahl er-
wiesen; als da seynd die Erschaffung/
die Erlösung/ die Bewahrung/ Recht-
fertigung/ Außermählung/ Vergebung
der Sünden / Berufung zum wahren
Glauben/ Nießung der heiligen Sacra-
menten / Regierung / Ernehrung / Bes-
chützung / und tausend andere bekante
und unbekante Vurthaten. Welche alle
aus deiner unendlichen / mehr dann vät-
terlichen und mütterlichen Liebe herges-
lossen / und auff meine ewige Seligkeit
ziehen. Nehme derhalben / O HErr!
doch an zur Dancksagung für alles Gut
deinen allerliebsten Sohn / sampt seinen
und aller Heiligen Verdiensten / wie auch
mich und alles meinige zum ewigen
Danckopffer und süßen Geruch. Amen.

3. Söhnopffer.

Ich komm ferner / O gerechster Gott!
Zuiewohl allerdings schamroth meiner
Sünd halben / dir zu thun ein Sünd-
oder Söhnopffer zur Gnugthuung mei-
ner

ner und aller Welt Sünden: nemlich ich stelle dar dieses H. Mesopffer und Communion/ und in demselben deinen eingebornen Sohn Jesum Christum/ welcher da ist die Versöhnung für unsere Sünde/ ja auch für die Sünd der ganzen weiten Welt.

Nehme derowegen an / O ewiger Gott! diese Ehre: für alle meine Sünd/ mit denen ich die höllische Pein so oft verdienet. Nehme sie an zur Genugthuung und Versöhnung so vieler grosser Sünder/ welche so oft / so gröblich / so kecklich deine Majestät beleidigen/ deine Gefäss mit Füßen treten/ und deinen Sohn / so viel an ihnen ist/ wiederumb creuzigen. Nehme selbige an für so viele Länder und Leute in Europa/ Asia/ Africa und America / welche im Heidenthum / Judenthum / und Ketzeren schweben/ und folgents in unzählbare sünd fallen/ ja wie die Schwein im Roth der Sünd umbwelken.

Nehme endlich diese H. Mess und Communion auff/ für so viele boshaftige und verkehrte Christen / auch für böse Priester und Geistlichen/ welche mit so
he

hei
lich
ich
mit
für
mü
dien
lich

SE
un
oder
für
Chr
Abg
ich
schen
wale
der
Blin
ten/
mern
und
zu str
und a
glück
häng

heiligen Geheimnissen oft unwürdiglich umgehen. Wolte Gott daß weder ich/noch ein einiger Mensch dich bishero mit Sünden beleidiget hätte / noch auch fünfftig beleidigte; sondern dich mit einmüthig süßer Freud und Jubel ehren/dienen/lieben und loben mögten/hie zeitlich/und dort ewiglich. Amen.

4. Friedopffer.

Q Eglich komme ich zu dir / O wahrer und warhafftig ewiger Gott! ein Bitt- oder Friedopffer zu thun / für mich und für das Anligen und Nothen der gangen Christenheit. Dann was ist es für ein Abgrund der Armseligkeiten / in welchen ich sampt so viel Millionen der Menschen vertiefft stecken? was ist für eine gewaltige Menge der Bedürfftigkeiten / der Begierlichkeiten / Schwachheiten / Blindheiten / Bosheiten / Kranckheiten / Versuchungen / Kriegen / Bekümmernüssen / Trübsalen / und Plagen Leibs und der Seelen / mit denen wir täglich zu streiten haben / und zwar so lange Zeit: und an welchen als an einem Faden die glückselige oder unglückselige Ewigkeit hängt.

Obz

Obwohl nun mir nicht unberoufft
daß ich wegen Vielheit meiner Sünden
nicht werth bin erhört zu werden: weil
dannoch dein allerliebster Sohn kurt
vor seinem Todt versprochen hat / wir
werden alles erlangen/was wir in seinem
Nahmen begehren / als darff ich mich
erkühnen/ für mich und so viel armfelige
Leuth Hülff und Trost zu begehren.

Damit nun meine Bitt umb so viel
kräftiger sey/opffereich auffss demüthig
deiner göttlichen Majestät diese H.
Wort sampt der Communion als ein
Friedopffer / wie auch die unendliche
Verdiensten Jesu / Maria / und aller
Heiligen/ nehme solches auff zum süßen
Geruch. Amen.

Glaub.

Ich lebe in dem Glauben des Sohnes
Gottes/ der mich geliebet/ und sich selbst
für mich dargeben hat. Zu den Gal. 2. 20.

Hoffnung.

Zu dir / O H. Erz! erhebe ich meine
Seel / mein Gott ich hoff auff dich / laß
mich nicht zu schanden werden. Psal. 24.
Siehe auff mich / und sey mir gnädig
dann ich bin Einsam. und elend. l.c.
Liebe

Liebe.

Ich liebe dich / O Gott! auß gankem
meinem Herzen / auß ganker meiner
Seel / auß allem Gemüth und Kräfften.
Marci 12. 30. Weil du auß Liebe gegen
uns so seltsame unerhörte Ding in diesem
H. Sacrament gethan hast.

Demuth.

Herr ich bin nicht würdig / daß du
unter mein Tach eingehest / sonderen
sprech nur ein Wort / so wird meine
Seel gesund werden.

Verlangen.

Wie der Hirsch begehrt der Wassers
brunnen / also begehrt mein Seel / Gott /
zu dir: mein Seel dürftet nach dem star-
cken lebendigen Gott. Psalm. 41. 2.
Haben die Hausgenossen Jobs auß Lieb
gegen ihn gesagt: O wolte Gott / daß
wir von seinem Fleisch gesättiget wür-
den! Job 31. 31. Job aber hats ihnen
nicht gegeben / wie du O Jesu thuest
auß allzu grosser Liebe: und ich solte kein
Verlangen tragen deiner zu genieffen?
Ich sage von Herzen: O wolte Gott/
ich würde von deinem Fleisch gesättiget!
Gleich wie die unmündige Kinder / wan-
Be

1. Nähere Vorbereitung/
 sie Hunger und Durst haben / nach der
 Mutter Brust verlangen / also verlangt
 meine hungerige und dürstige Seel / O
 Jesu! zu dir! ach Fomme und labe mich!
 Rew und Leyd.

HER sey mir gnädig / dann ich bin
 schwach. Psalm. 6. 3.

HER heile meine Seel/dann ich hab
 dir gesündigt. Psalm. 40. 5.

Vatter ich hab gesündigt in den
 Himmel und vor dir. Lucá 15. 18.

Erbarm dich meiner Gott/ nach deie
 ner grossen Barmherzigkeit. Psal. 50.

Nach der H. Communion.

Nach empfangener Communion seynd
 folgende Stuck wohl zu mercken und
 zu beobachten.

1. Bring zum wenigsten ein halbs Stündlein
 zu im Daackfagen. Dann auß der Kirchen gehen
 ehe und bevor die Gestalten verzehret / ist eben so
 unhöflich und grob / als wann Christus der
 HER in unser Haus zu einer Thur hineingienge
 und wir zur anderen hinauß giengen / wie die H.
 Theresia sagt.

2. Die Zeit/ welche Christus der HER nach
 empfangener Communion bey uns verbleibt/ ist
 gar hoch zu schätzen: derhalben muß man acht
 haben!

1. Dancksagung nach der H. Comm. 213
haben/ daß nicht ein augenblick unnützlich ange-
wendet werde. Dann kein kräftigers Mittel ist
alles/was du verlangest / sonderlich die Tugenden
und Vollkommenheit/ belingend / zu erhalten/
dann diese edele Zeit: wann wir diese Zeit wohl
wüsten anzuwenden / würden wir bald mit gött-
licher Liebe erfüllet werden/ wie da spricht die H.
Marla Magdalena de Pazzis im Leben c 65.

3. Es sey dann Sach / Christus der so in dir
ist/ und der H. Geist treibe dich zu anderen Affe-
cten und Anmüthungen / sonsten übe dich ins ge-
mein in diesen/ Demuth/ Abettung/ Lob/ Danck-
sagung/ Aufopfferung/ Glaub/ Hoffnung/ Liebe/
Bitt und Begehren.

1. Dancksagung und Anmüthungen
nach empfangener H. Communion.

So das ganze Jahr durch kan ge-
braucht werden

1. Demüthigung.

Wohr kommt mir die grosse Gnad/
daß mein Gott und Herr / mein
Erlöser und Seligmacher zu mir kom-
me? ach wer bin ich / und wer bistu?
du alles / ich nichts: du ein König Him-
mels und der Erden; ich aber ein gerin-
ges Erdwürmlein: Ich aber bin ein
Wurm und kein Mensch/ ein Spot
der Leuth / und eine Verachtung
des Volcks. Psalm. 22. 7.

2. 2te

2. Anbettung.

Ich bette dich an / O verborgene
 Gottheit! Ich bette dich an als mein
 höchstes Gut / als meinen Erschaffer
 als mein letztes Ziel und End. Ich bette
 dich an in allen consecrirten Hostien der
 ganzen Welt. Alle Landt müssen
 dich Anbetten / und dir Lob singen /
 Lob singen müssen sie deinem Nah-
 men. Psalm. 65. 4.

3. Lob.

Lob meine Seel den Herrn / und alles
 was in mir ist seinen heiligen Nahmen.
 Singet mit hohen Freuden Gott alle
 Land / Lob singet zu Ehren seinem Nah-
 men / macht sein Lob herzlich. Lobt ihr
 Heiden unseren Gott / laßt lautbar wer-
 den die Stimm seines Lobs. Kompt her
 und sehet an die Werck Gottes / der so
 wunderbarlich ist mit seinen Rächen über die
 Menschenkinder. Psalm. 65.

4. Dancksagung.

Ich sage dir höchsten Danck / O mein
 Heyland! daß du dich gewündiget mich
 deine geringste Creatur in Person selbst
 zu besuchen / und zu trösten: erfülle doch
 an mir / was du versprochen hast durch
 dein

dein
 der
 wir
 Wü
 ten
 ten
 und
 Sti
 den

W
 für a
 wil d
 des F
 mein
 Zole
 bin t
 Soh
 ich w
 des F
 125. 1

O
 ewige
 die W
 an mi
 gleich

deinen Propheten: Ich/ ich selbst bin/
 der euch werde trösten: Der H. Erz
 wird Sion trösten / er wird ihre
 Wüsten machen wie ein Lustgar-
 ten/ und ihre Einöden wie ein Gar-
 ten des Herrn/ in welchem Freud
 und Fröhligkeit / Danck und
 Stimm des Lobgesangs sol erfun-
 den werden. Isaiä 51. 3.

5. Aufopfferung.

Was soll ich dem Herrn vergelten
 für alle seine Wolthaten an mir? Ich
 wil den Kelch des Heyls nehmen/ und
 des Herrn Nahmen anrufen. Ich wil
 meine Gelübde bezahlen vor allem seinem
 Volck. O Herz ich bin dein Knecht / ich
 bin dein Knecht / und deiner Magd
 Sohn! Du hast meine Bänder zerrissen/
 ich wil dir Danckopffer opfferen/ und
 des H. Ern Nahmen anrufen. Psalm.
 115. 12. 13. 14.

6. Glaub.

O Jesu ich glaub fästiglich / weil du
 ewige Wahrheit gesprochen hast: Ich bin
 die Auferstehung und das Leben: wer
 an mich glaubt / der wird leben / ob er
 gleich gestorben wäre, Und wer da lebt
 und

und glaubt an mich / der wird nicht sterben in Ewigkeit. Joan. II 25 26. Diesem glaube ich O HERR! Und ich hab geglaubt / daß du bist Christus der Sohn Gottes / der du in diese Welt kommen bist. l.c. Sey derhalben meine Auferstehung und mein Leben.

7. Hoffnung.

O JESU / mein einiger Trost und Hoffnung! HERR ich hab mein Hoffen auff dich / laß mich nimmermehr ewiglich zu schanden werden. Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir. Sey mir ein starker beschirmender GOTT / und eine vake wohlbewahrte Stadt / daß du mir helffest; dann du bist mein Fels und mein Zuflucht. Mein GOTT / hilf mir / dann du bist meine Gedult / HERR / mein Hoffnung von meiner Jugend an. Psalm. 70. 1. 3. 5.

8. Lieb.

Ich lieb dich / O mein JESU! O mein GOTT und alles / auß ganzem Gemüth / und auß allen Kräfften / und begehre dich noch mehr und mehr zu lieben! Ich liebe und schätze dich hoch über alles / was im Himmel und auß Erden ist. Darf was hab

hab ich im Himmel / und auff Erden / was hab ich von dir begehrt / ohndich? Mein Fleisch und mein Hertz ist verschmacht; Gott ist meins Hertzens Stärck / und mein Theil ewiglich. Psalm. 72.

Gleich wie Christus der HErr nach dem letzten Abendmahl den Lobgesang gesprochen. Matth. 26. 30. Also magstu disfalls nachfolgen und einigen Lobgesang sprechen.

Lobgesang

des H. Ambrosii und Augustini.

O Gott dich loben wir / O HErr dich bekennen wir.

Dich ewigen Vatter ehret die ganze Welt.

Dir singen alle Engel / die Himmel und alle Gewalt darinnen.

Cherubim und Seraphim singen dir mit unauffhörender Stimm.

Heilig / Heilig / Heilig ist der HErr Gott Sabaoth.

Himmel und Erden seynd voll der Majestät deiner Herzlichkeit.

Dich lobet die herzliche Versammlung der Apostelen.

R

D

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die scheinbar Schaar der Martyrer.

Dich preysset die heilige Christenheit durch den Umbkreis der Erden.

Dich Vatter unermässener Majestät Und deinen würdigen / wahren und einigen Sohn.

Und auch den Tröster den Heiligen Geist.

O Christe du bist ein König der Ehren.

Du bist des Vatters ewiger Sohn. Du hast nicht geschewet der Jungfrauen Leib / daß du Mensch würdest und uns erlösest.

Du hast überwunden des Todes Stachel / und den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes der Herzlichkeit des Vatters.

Ein zukünftiger Richter wirst du glaubet.

Darumb O Herz bitten wir dich komme zu hülf deinen Dieneren / die mit deinem kostbaren Blut erlöset sind.

Schaff daß wir mit deinen Heiligen
in ewiger Verlichkeit belohnet werden.

H. Herz mach selig dein Volck und seg-
ne deine Erbschafft.

Regire sie : und erhöhe sie biß in E-
wigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir preisen deinen Nahmen ewig-
lich/und von Welt zu Welten.

O H. Herz du wollest uns diesen Tag
vor Sünden bewahren.

Erbarme dich unser/ O Herz/ erbar-
me dich unser.

H. Herz dein Barmherzigkeit komme
über uns/als wir in dich hoffen.

In dich O H. Herz hoffe ich / laß mich
ewiglich nicht zu schanden werden.

9. Memento.

Oder Gedächtnuß der Lebendigen / so
beym Ampt der H. Meß / wie auch vor oder
nach der H. Communion kan ge-
halten werden.

1. **G**ebened / O H. Herz! zum ersten
und schlag deine barmherzige
Augen auff die ganze Catholische Kirch/
erbarm dich ihrer / und allen ihren Glie-
deren theile mit überflüssige Gnad: die

Sünder befehre/die Gerechte mach noch
gerechter/beschirme/bewahre/regire sie/
und breite sie auß durch die ganze weite
Welt. Damit von Aufgang der
Sonnen bis zu ihrem Niedergang ge-
lobt werde der Name des HERREN.
Psalm. 112. 3.

2. Gedencf auch/ O HErr! ihrer
Päpstlichen Heiligkeit / aller Bischöf-
fen / Vorsteher der Kirchen / und See-
len Hirten; damit sie mit heiligem Le-
bens Wandel/ mit Wort/ Gebert und
Wercken ihre anvertraute Schafflein
fleißig weiden / und vor den Wölfen
bewahren: wie du befohlen hast / weide
meine Schaff / weide meine Lämmer.
Joan. 21. 15.

3. Verleyhe auch / O HErr! allen
Priestern und Geistlichen überflüßige
Erad; damit sie andächtig/ keusch und
nüchteren leben / ihrem hohen Stand
gemäß nach aller Vollkommenheit und
Heiligkeit streben; wie du befohlen:
Ihr solt vollkommen seyn / wie ewer
himmlischer Vatter vollkommen ist.
Matth. 5. 48.

4. Erbarm dich auch / O GOTT!
 der Christlichen Königen / Fürsten und
 Potentaten; die Uncatholische führe
 wieder zu deinem Schaffstall; die Ca-
 tholische stärke / beschütze / und regire
 also / daß sie ihren Unterthanen in aller
 Gerechtigkeit wohl vorstehen / wider
 ihre Feind obliegen / und jene Tröhung
 entgehen: Die Gewaltigen und Ho-
 hen / werden auch grosse gewaltige
 Straff und Pein erleiden. Im Buch
 der Weißheit c. 6. 7.

5. Stehe auch bey / O HERR / mei-
 nen lieben Elteren / Brüdern / Schwes-
 tern / Verwandten / Wohlthätern /
 mir untergebenen / und anbefohlenen.
 Damit sie ein Christliches und tugend-
 sames Leben führen; deinem allerheis-
 ligsten Willen allzeit treulich nach-
 kommen: Damit wir alle dir dienen
 in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Le-
 benlang. Lucā 1. 75.

6. Komme ferner auch zu hülff allen
 Krancken und Sterbenden / allen Ge-
 fangenen und Elenden / allen Versuch-
 ten und Beängstigten / allen Reisenden
 und Schiffenden / allen in Leibs und
 Lebens /

Lebens / in Seel und Seligkeit Gefähr
schwebenden Menschen: tröste / erquickel
beschütze / errette und regiere selbige / dar
mit sie preisen deinen heiligen Namen
und deine Barmherzigkeiten ewiglich
singen. Psalm. 88. 2.

7. Schawe auch an mit gnädigen
Augen so viel tausend / ja Millionen
der Heiden / Juden / Türcken / Ketzer
und gottlosen Christen: erleuchte sie mit
den Strahlen des wahren Glaubens
durchstich ihr Herz mit deiner Gerechtigkeit
zwinge sie freundlich zu dem Schaaff
stall deiner heiligen Kirchen: damit die
Höll mit so vielen Seelen nicht werde
angefüllt: Dann du bist nicht kommen
zu ruffen die Gerechten / sondern die
Sünder. Marci 2. 17.

8. Weiter bitte ich / wie du uns / O
Jesu gelehrt hast: für alle / die mir über
wollen: verschöne doch ihrer / für das
böß / was sie mir gütten oder zufügen
erfülle sie mit dem himmlischen Segen
zähle sie nicht unter deine Feind / sondern
unter deine Freund; Damit wir alle
Kinder seyn unsers Vatters der im
Himmel ist. Matth. 5. 44.

9. Endlich erbarm dich auch meiner/
O Gott! und durch deine unendliche
Gnädigkeit verleihe mir alle erspriech-
liche Mittel zur Seligkeit und Voll-
kommenheit. Und zwar erstlich gib mir
eine inbrünstige Reu und Leid / wie
auch Haß der Sünden. 2. Gib mir
Kraft und Stärcke wider alle Versu-
chungen. 3. Eine Abtödtung der Las-
ter und bösen Begierden. 4. Einen
lebendigen Glauben. 5. Eine feste
Hoffnung und Vertrauen auff dich.
6. Himmlische Weisheit und Klugheit.
7. Gerechtigkeit / Mäßigkeit / Starck-
mütigkeit. 8. Demuth / Keuschheit /
Sanftmuth / Gedult / und reine auff-
richtige Meinung in allen Sachen. 9.
Simmertwehrende Gleichgewogenheit
und Gleichförmigkeit mit deinem gött-
lichen Willen. 10. Brennende Liebe
Gottes und des Nächsten. 11. Bes-
harlichkeit in deiner göttlichen Gnad
bis ans End. 12. Großes Verlan-
gen zu dir / O Herz! wie auch einen
seligen Todt / unnd Ausgang auß
diesem Jammerthal / und ohne Feg-
feur

1. Danckfagung
 feur Eingang in das himmlische Va-
 terlandt.

10. Memento.

Oder Gedächtnuß der Verstorbenen / welche auch bey wehrender H. Meß / vor oder nach der Communion kan angestellt werden.

Gedenck / O HErr ! und Komm zu Hülff allen Verstorbenen : tröste ihre liebe Seelen in den Qualen des Fegefeurs ; sonderlich derjenigen / so ich mehr verpflichtet bin. Und erstlich zwar meiner lieben verstorbenen Eltern / Brüdern / Schwestern / Schwägeren / Freunden und Wohlthätern.

2. Deren Seelen / welche sonst am längsten im Fegefeur bleiben müssen.

3. Deren Seelen / welche der Erlösung am nechsten seynd.

4. Deren Seelen / welche am meisten verlassen seynd.

5. Deren Seelen / welche in der Liebe Jesu und Maria fürtrefflicher gewesen / und Gott im Himmel am meisten gepriesen werden.

Tröste

Tröste sie H. Erz. / durch ihre heilige
Schützengel / milttere ihre Pein / lösche
auf ihre Flammen. / verkürze die Zeit
ihrer Graff / damit sie geschwinder auß
diesen Tormenten errettet / baldter deines
allerlieblichsten Angesichts im Himmel
geniessen mögen.. Amen.

Zu legt begehrt von Christo den
Segen.

Gib mir O Jesu deinen heiligen
Segen und Gnad / dir allzeit und in
allem wohl zu gefallen / damit ich dich das
Brodt der Engelen allhie würdiglich in
der Zeit / und dort seliglich geniessen
möge in der Ewigkeit.
Amen.



R 5

U. Vor



W

hin
Kir

G

nu
Ge
ein
geb

W

Per
Do
zu